

STÄDTISCHE REALSCHULE NORD

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen



Städt. Realschule Nord – Schulstraße 18 – 52353 Düren

52353 Düren
Schulstraße 18

Vorlage zur Schulkonferenz am
28. 10. 2010

Telefon: (02421) 941030
Telefax: (02421) 941031

Düren, 04. Nov. 2010

Schließung des Standortes Schulstr. 18 / RSNord Düren;
Chronologie der Ereignisse in wesentlichen Bestandteilen

22.04. 2010	DN und DZ berichten ausführlich über die Sitzung des Finanzausschusses: Vorschläge des Amtes für Gebäudemanagementes zum Haushalt – Zusammenlegung der RS Nord mit dem RS Bretzelnweg – Kostenersparnis am Standort Schulstr. Ca 200 000 €
22.04.2010	Information der Bezirksregierung durch Frau Fuchs-Dransfeld mit Bitte um rechtliche Klärung; Telefonat mit dem Schulverwaltungsamt, Herr Klinker beruhigt, dies seien ja zunächst nur Vorschläge
28.04. 2010	Sondersitzung der Schulpflegschaft, Verabschiedung einer öffentlichen Stellungnahme mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none">- Empörung über die Art des Vorgehens- Große Betroffenheit über den Vorschlag der Zusammenlegung, d. h. Schließung eines erfolgreichen Systems
01. 05. und 03. 05. 2010	Veröffentlichung in der örtlichen Presse; Die Schulpflegschaft erhält auf ihr Schreiben von keiner Institution Antwort.
Ende Mai 2010	Frau Ferebauer, Pflegschaftsvorsitzender der 8 b, teilt der Schulleiterin telefonisch mit, sie habe von Frau Otte, Bezirksausschuss DN-Gürzenich die Information, dass die Entscheidung der Zusammenlegung die Zustimmung der zuständigen Ausschüsse erhalten habe. („die Schließung der RS Nord ist ,durch““) Frau Otte bestätigt dies in dem anschließend geführten Telefongespräch. Die Schulleiterin telefoniert mit Herrn Klinker. Dieser verweist darauf, dass Herr Keimes als Leiter des Schulverwaltungsamtes am kommenden Montag ein Gespräch mit Herrn Larue habe, er werde Herrn Keimes die Angelegenheit vortragen. In dem Gespräch mit Herrn Keimes teilt dieser mit, die Schulleiterin möge sich direkt an Herrn Larue wenden. In ihrem Gespräch sei es ausschließlich um die Sportstätten gegangen
23. 06. 2010	Gesprächstermin bei Herrn Bürgermeister Larue (Schulleiterin und Konrektorin); Herr Larue erläutert die angespannte Finanzlage der Stadt Düren und erklärt, wie es zu der Vorlage gekommen sei; gleichzeitig

	weist er darauf hin, dass dies er Beschluss im Zusammenhang des Haushaltes zu sehen sei; dieser sei als Doppelhaushalt formuliert und müsse zunächst von der Bezirksregierung genehmigt werden. Die Erfahrung habe gezeigt, dass längst nicht alle Ratsbeschlüsse auch wirklich umgesetzt würden. Außerdem sei auch ein Modell denkbar, zwei Schulen unter einem Dach zusammenzuführen. In dem Gespräch mahnte die Schulleiterin an, dass das Verfahren gegen § 76 des Schulgesetzes verstoße (Nichtbeteiligung) und wies nachdrücklich auf den Erhalt der erfolgreich arbeitenden Schule an ihrem Standort hin.
30.06. 2010	Der Rat der Stadt Düren beschließt den Haushalt ohne Modifizierung bezgl. des Standortes RS Nord, d. h. die Zusammenlegung der beiden Schulen.
Juli 2010	Mehrere Berichte und Kommentare in der Tageszeitung und in WDR Lokalzeit Aachen, eine Diskussion beginnt in der öffentlichen Presse; u. a. 01. 07. begründet der Vorsitzende Herr Geuenich u. a. die Notwendigkeit der Zusammenlegung mit stark sinkenden Schülerzahlen an beiden Schulen; am 02. 07. wird die Stellungnahme der Schulleiterin veröffentlicht: nachweislich sind die Schülerzahlen an der RSN seit Beginn stabil, in jedem Jahr wurden Schüler abgewiesen; am 10. 07. wird ein großes Interview mit der Schulleiterin veröffentlicht, in dem v. a. das Verfahren angemahnt wird.
01.09.2010	Offizielles Schreiben der Stadt Düren, Vorlage für die Schulkonferenz; ausführlich wird auf die finanzielle Situation der Stadt Düren, die demographische Entwicklung und die Raumsituation am Standort Bretzelnweg hingewiesen; Zitat: „Zur Erreichung dieses Ziels im Jahre 2013 wird es für sinnvoll und notwendig erachtet, dass ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 an der Realschule Nord keine Aufnahmen mehr erfolgen.“ Die Schulleiterin informiert umgehend die Bezirksregierung, das Kollegium und die Schulpflegschaft.
06.09. 2010	Die Schulleiterin bittet im Büro des Bürgermeisters um einen Gesprächstermin; dieser wird für den 23. 06. 2010 zugesagt.
10.09.2010	Fehlende Information zur RSN bezgl. des Tages der Offenen Tür: im Telefonat mit dem Schulverwaltungsamt bezieht sich Herr Klinker auf sein Schreiben vom 01. 09. 2010 und teilt der Schulleiterin mit, dass die RS Nord wegen des voraussichtlichen Ratsbeschlusses am 15. 12. nicht mehr auf der Information zum Tag der Offenen Tür stehe. Die Schulleiterin verweist nachdrücklich auf das Recht der Schule, 1. Informationsveranstaltungen durchführen zu können und 2. auf den Gesprächstermin mit Herrn Larue, das zum Ziel habe, den Aufnahmestopp zu verhindern. Daraufhin sagt Herr Klinker zu, dass er die Information an die Grundschulen noch zurückhalte.
20.09.2010	Der Schulleiter der RS Wernersstr. schaltet sich in die Diskussion mit einem Brief an Herrn Bürgermeister Larue ein, den er ebenfalls dem Schulverwaltungsamt, dem Schulausschuss und der Presse weiterleitet. Nachdrücklich weist er auf die unbedingte Notwendigkeit hin, die RS Nord als Halbtagsangebot für den Nordteil von Stadt und Kreis zu erhalten.
21.09.2010	Berichterstattung in der örtlichen Presse zur Pressekonferenz der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“; wesentlicher Bestandteil: Kritik am geplanten Aufnahmestopp/Schließung des Standortes RSN;

	Beginn einer breit geführten öffentlichen Diskussion in den Medien
23.09. 2010	Zum Gespräch mit Herrn Bürgermeister Larue legt Frau Fuchs-Dransfeld einen schriftlichen Antrag vor: Rücknahme des Aufnahmestopps, Bitte um eine neue Vorlage für die Schulkonferenz; in einem ausführlichen Gespräch erläutert die Schulleiterin ihren Standpunkt, wonach ein Aufnahmestopp nicht nur ein gutes System zerstöre, sondern auch nicht dem Ziel dienlich sei, die leerstehenden Räume am Standort Bretzelnweg zu füllen. Herr Larue veranlasst einen 2. Gesprächstermin, an dem der Vorsitzende des Schulausschusses Herr Geuenich und der Leiter des Schulverwaltungsamtes Herr Keimes teilnehmen werden. Die von Frau Fuchs-Dransfeld erstellten Unterlagen zur Begründung ihres Antrages werden in Kopie zur Verfügung gestellt.
21. 09/23.09.	Klassenpflegschaftssitzungen; Frau Fuchs – Dransfeld berichtet in den Klassen über den Stand der Dinge, die Eltern verabschieden ihre Stellungnahmen und planen einen öffentlichen Protest
27.09. 2010	Herr Klinker informiert Frau Fuchs-Dransfeld über den Text, der zum Tag der Offenen Tür an die Grundschulen und die örtliche Presse verschickt wird mit folgender Ergänzung: „ nach dem Wunsch der Schule erfolgt diese Informationsveranstaltung unabhängig von einer späteren Entscheidung des Rates der Stadt Düren zu einer möglichen Zusammenlegung der RS Nord mit der RS Bretzelnweg.
28. 09. 2010	Schulpflegschaft; die Eltern beschließen einen Demonstrationzug; Herr Gipperich wird beauftragt, die rechtlich erforderlichen Maßnahmen zu organisieren; am Freitag, 01. Oktober 2010 wird die Demo genehmigt.
30.09.2010	Ausführliches Schreiben der Schulleiterin an den Schullausschuss mit 3 Schwerpunkten: Rücknahme des Aufnahmestopps, Erhalt des Standortes, Aufschub des Ratsbeschlusses, Erwägen von Alternativen für den Standort Bretzelnweg
04. 10. 2010	Gespräch im Rathaus; Teilnehmer: Herr Bürgermeister Larue, Herr Keimes und Herr Klinker vom Schulverwaltungsamt, Frau Fuchs-Dransfeld., Frau Lüttgen; wiederholte Erörterung der bekannten Sachverhalte; Besprechung des Antrages der Schulleiterin; Herr Larue sagt eine neue Vorlage für die Schulkonferenz am 28. 10. zu. Zwischenzeitlich teilte die Rechtsabteilung der Bezirksregierung auf Anfrage des Schulverwaltungsamtes mit, dass grundsätzlich nichts gegen ein Modell „ Zwei Schulen unter einem Dach“ einzuwenden sei.
05. 10. 2010	Vom Schulverwaltungsamt wird ergänzende Vorlage für die Schulkonferenz zugestellt; Schwerpunkt: obengenanntes Modell mit den sich daraus ergebenden Problemen
06.10. 2010	13. 30 Uhr Demonstrationzug 17.30 Uhr Gespräch zwischen Bürgermeister Herrn Larue, Eltern, Lehrern und Schülern 17.00 Uhr Schullausschusssitzung; der Antrag der SPD, den anwesenden Schulleitern Frau Fuchs-Dransfeld und Herrn Eschen Rederecht zu gewähren, wird mit der Begründung abgelehnt, dass die Schulkonferenz der RS Nord noch nicht erfolgt sei
Oktober	Breite positive Resonanz in Leserbriefen und Veröffentlichungen der Tagespresse
28.10.2010	Die Schulkonferenz tagt mit Herrn Larue und Herrn Klinker vom Schulverwaltungsamt. Nach ausführlichen Stellungnahmen der Gremien beantragt die Schulkonferenz:

	Die Schulkonferenz bittet den Rat der Stadt Düren den Ratsbeschluss vom 30. 06. 2010 zu überdenken und stimmt für den Erhalt der als zweizügig zu führenden Realschule Nord am Standort Schulstr. 18
02.11.2010	Stadtteilvertretung „Soziale Stadtentwicklung Düren – Nord“ tagt in der RSN; Schulleiterin und Konrektorin tragen die Argumente vor, die für den Erhalt der Schule im, Stadtteil Düren- Nord sprechen; die Stadtteilvertretung teilt die Sorge um den Erhalt des Gebäudes in seiner Funktion und wird dies Anliegen als Stadtteilvertretung unterstützen.